

27. 2. 1936

Circular No. 11.

AUTHORITY No. chains long is miles

Subject: Accommodation and Education of German children from abroad in Germany.

Amount. D.O.V. No. No. of Payments. Hours in Period. Names (in full) of Headman and other Members of the Party.

Gives details of a scheme enabling German children living abroad to be sent back to Germany to be educated, at the parent's expense. For children "of Aryan descent" only.

[As far as we know, no members of the German Club or other Germans in N.Z. took advantage of the scheme.]

Overseas

Office

193



## Verband Deutscher Vereine im Ausland

Fernsprecher: B 1 Kurfürst 3706 / Telegramme: Auslaberb / Bankkonto: Berliner Stadtbank, Berlin W 9, Linstr. 7 / Postfach: Berlin 170496

1136 Dr.H./Pr.

den 27. Februar 1936

Egb.-Nr. ....

Berlin W 9  
Lennéstr. 5<sup>II</sup>  
Schließfach 111

R u n d s c h r e i b e n Nr. 11

Betr.: Unterbringung und Beschulung auslands-  
deutscher Kinder im Reich.

Bei Anfragen an den VDV, welche Unterbringung und Beschulung auslandsdeutscher Kinder - arischer Abstammung - zum Gegenstand haben, bitte ich, um weitschweifigen und zeitraubenden Schriftwechsel möglichst zu vermeiden, in allen Fällen folgende Angaben zu machen:

- 1.) Welche Vorbildung besitzen die Kinder (Schullaufbahn; Schulschwierigkeiten; Begabung oder Unbegabung für bestimmte Fächer?)
- 2.) Welche Sprachen sprechen die Kinder ?
- 3.) Welche Schulgattung kommt für den Aufenthalt in Deutschland nach Auffassung der Eltern bzw. der bisherigen Lehrer in Betracht ?
- 4.) Angaben über körperliche Entwicklung und Gesundheitszustand der Kinder (Beginn des Gehens; Beginn des Sprechens; überstandene Krankheiten mit Angabe von Zeit und Dauer; Nachwirkungen früherer Erkrankungen; jetziger Gesundheitszustand)?
- 5.) Welche Mittel stehen den Eltern zur Verfügung?

Für eine sachgemäße Beratung, welche Schulgattung in Deutschland zweckmässigerweise gewählt wird, ist die Beantwortung dieser Fragen unerlässlich.

Allgemeine Angaben über die Kosten des Schulbe-

suchs in Deutschland lassen sich nicht machen; im Durchschnitt muss bei guten Privatschulen und Internaten mit Pensionskosten zwischen 55.- bis 150.- RM gerechnet werden. Die Unterbringung ist im allgemeinen im Osten Deutschlands billiger als im Westen. Das Schulgeld beträgt in der Regel weitere RM 10.- bis RM 20.-.

Bei konfessionellen Privatschulen bietet sich dem VDV hier und da Gelegenheit, auslandsdeutsche Kinder zu verbilligten Preisen und zwar gegen ein Pensionsgeld von RM 40.- bis RM 60.- zuzüglich eines Schulgeldes von RM 10.- bis RM 20.- unterzubringen.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, die Kosten für den Ausbildungsaufenthalt auslandsdeutscher Kinder im Reich mit Registermark abzudecken. Es bedarf jedoch in jedem einzelnen Falle der Genehmigung der Reichsbank. Entsprechende Anträge sind an die "Reichsbank - Abt. Deutsches Kreditabkommen"; Berlin SW 11, zu richten. Die Genehmigung kann für einmalige oder periodische Zahlungen erteilt werden. Dem Antrag ist eine Bescheinigung der in Betracht kommenden Lehranstalt im Reich über die Zugehörigkeit des Kindes zu der Lehranstalt beizufügen. Er hat im übrigen folgende Angaben zu enthalten.

- a) Name des Zahlungsempfängers im Reich und seine genaue Anschrift, sowie seine Staatsangehörigkeit,
- b) Höhe des beantragten Betrages (einmalig, monatlich usw.);
- c) Verwendungszweck des Geldes;
- d) Name, ständiger Wohnsitz und Staatsangehörigkeit der die Zahlung anweisenden Person;
- e) Verwandtschaftsverhältnis zwischen der die Zahlung anweisenden Person und dem Kinde.

H e i l H i t l e r !  
Der Vorsitzende  
(gez.) Otto E i s e l e